

# Die landesweite Scharade mit 500.000 EV-Ladestationen

geschrieben von Chris Frey | 12. Juli 2024

## [Geoffrey Pohanka](#)

Das Wort Scharade hat mehrere Bedeutungen, darunter eine Handlung oder ein Ereignis, das eindeutig falsch ist (Cambridge Dictionary), etwas, das nur zur Show getan wird (Vocabulary.com), oder eine Situation, in der Menschen vorgeben, dass etwas wahr ist, obwohl es eindeutig nicht stimmt (Oxford Learner's Dictionary).

Die Scharade, auf die ich mich beziehe, ist Präsident Bidens 7,5-Milliarden-Dollar-Investition, um bis **2030** 500.000 elektrische Ladestationen entlang der amerikanischen Autobahnen zu installieren. Eine zuverlässige und bequeme öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist entscheidend, um das Ziel des Präsidenten zu erreichen, die jüngste EPA-Vorschrift zu CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erfüllen, wonach bis 2032 fast 72 % der neu verkauften Leichtfahrzeuge in den USA vollelektrisch oder als Plug-in-Hybrid sein müssen. Ohne näher auf die Ankündigung einzugehen, könnte man annehmen, dass 7,5 Milliarden Dollar ausreichen, um 500.000 Ladestationen zu errichten, eine alle 80 km (50 Meilen) entlang der Autobahnen des Landes.

Um die Scharade zu erkennen, muss man sich zunächst die Rechnung ansehen: 500.000 Ladestationen, jede mit mindestens vier Ladegeräten, mit einer Investition von 7,5 Milliarden Dollar. Das sind aber nur 15.000 Dollar pro installierter Ladestation. Ein einziges Hochleistungsladegerät kann 100.000 Dollar oder mehr kosten, und die meisten Stationen haben mehrere Ladegeräte. Wir befinden uns jetzt im zweiten Jahr des Programms, und bisher wurden nur **sieben** Stationen eröffnet. Bei diesem Tempo wird es Tausende von Jahren dauern, alle 500.000 Ladestationen zu bauen, vorausgesetzt, es stehen genügend Mittel zur Verfügung.

Das globale Beratungsunternehmen McKinsey and Company schätzt, dass die USA bis 2030 28 Millionen Ladeanschlüsse benötigen werden. Heute gibt es nur zwei Millionen Ladeanschlüsse. Um das Ziel zu erreichen, müssten jeden Tag etwa 12.000 neue öffentliche und private Ladeanschlüsse hinzukommen, um das **Ziel** bis 2030 zu erreichen.

Es stimmt, dass wesentlich mehr staatlich finanzierte Ladestationen in Arbeit sind und eröffnet werden. Die bisher fertig gestellten Stationen kosten deutlich mehr als versprochen. Da die Einzelhändler Grundstücke für die bisher eröffneten Projekte zur Verfügung gestellt haben, beliefen sich die Kosten für jede Station auf durchschnittlich eine Million Dollar, wobei sich die Regierung mit 80 % an den Kosten

beteiligte. Die Kosten von achthunderttausend Dollar für jede Station liegen deutlich über den von der Regierung zugesagten 15.000 Dollar. Bei diesem Tempo werden die 500.000 Ladestationen die Regierung 400 Milliarden Dollar kosten, nicht die 7,5 Milliarden Dollar, die der Präsident versprochen hat.

Wenn die Regierung mit diesem Programm so falsch liegt, muss man sich überlegen, wie viele Regierungsprogramme ähnlich fehlerhaft sind, die Elektrofahrzeuge der breiten Masse zugänglich machen sollen.

*Geoffrey Pohanka, Chairman, Pohanka Automotive Group, Capitol Heights MD*

*(p.s. I own two EVs, like them, and they are my daily ride)*

*This article was originally published by RealClearEnergy and made available via RealClearWire.*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/07/06/the-nationwide-500000-ev-charger-charade/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE